

RS OGH 1972/6/29 13Os67/72, 11Os153/77 (11Os154/77), 15Os130/88

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.06.1972

Norm

StPO §33 A

StPO §292

Rechtssatz

Der gemäß § 292 StPO angerufene OGH ist nach dieser Gesetzesstelle befugt, über die gerügte Gesetzesverletzung meritorisch abzusprechen; die Kompetenz der Untergerichte geht sohin insoweit auf ihn über. Er erkennt daher dann in der Sache selbst, wenn eine andere Beurteilung der Sache ausgeschlossen ist, dh wenn für ein - dem Untergericht vorbehaltenes - Ermessen kein Spielraum verbleibt (RZ 1959,11).

Entscheidungstexte

- 13 Os 67/72

Entscheidungstext OGH 29.06.1972 13 Os 67/72

- 11 Os 153/77

Entscheidungstext OGH 11.10.1977 11 Os 153/77

Vgl; Beisatz: Neubemessung der Strafe, wenn das Rechtsmittelgericht das Vorliegen eines Milderungsgrunds durch unrichtige Rechtsauffassung verneinte. (T1)

- 15 Os 130/88

Entscheidungstext OGH 18.04.1989 15 Os 130/88

Vgl auch; Beisatz: Merithorische Entscheidung über die Berufung (der Staatsanwaltschaft) nach Aufhebung der Berufungsentscheidung. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0096400

Dokumentnummer

JJR_19720629_OGH0002_0130OS00067_7200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at